



Foto: Dr. Rhena Butros

Cranio-Sacrale Osteopathie

Ausbildung bei der Freien Akademie für Osteopathie in Bad Alexandersbad

Erfahrungsbericht von Dr. Rhena Butros

Die Cranio-Sacrale Osteopathie lässt Zahnärzte die Blockaden ihrer Patienten spüren und hilft, mit sanften Griffen die Strukturen wieder zu lösen.

Wussten Sie, dass die Maxilla schwimmen kann? Genauer gesagt die Maxillae, denn es handelt sich um einen paarigen Knochen. Auch die Reizung des N. olfactorius oder die Manipulation des Ethmoids habe ich vorher noch nicht erlebt.

Diese Erfahrung durfte ich in Bad Alexandersbad im Fichtelgebirge machen, wo ich den zweiten Kurs meiner Cranio-Sacralen-Osteopathie (CSO)-Ausbildung absolvierte. Nachdem im ersten Wochenendkurs das Verhältnis Theorie-Praxis zu-

gunsten der Theorie ausfiel (Anatomie jedes einzelnen der 29 Schädelknochen, Stadien der Entwicklung, Ossifikationszentren, Hirnnerven und deren Verlauf), war es beim zweiten Wochenendkurs andersherum. Hier lag der Schwerpunkt auf der Praxis der faszialen Strukturen der cervicalen Region, deren Interaktion und Relation zueinander, Pharynx, Larynx theoretisch wie praktisch. Die im ersten Kurs erlernten Grifftechniken konnten im zweiten Kurs erweitert werden.

Gewebe muss schwingen können

Für mich als ganzheitlich arbeitende Zahnärztin ist es enorm wichtig zu wissen und vor allem zu spüren, was meine Patienten bewegt bzw. nicht bewegt. Wenn die Suturen fest sind, die Faszien zu sehr angespannt, das Gewebe nicht ausreichend schwingt, kann eine (funktions-)kieferorthopädische Therapie auch nicht hinreichend wirken. Die Selbstheilungskräfte, die Freiheit sich zu entwickeln sind dann blockiert. Ein Beispiel, das unseren Patienten verdeutlicht, wie die Cranio-Sacale-Osteopathie wirkt: ist der Nährboden zu hart, kann die gesündeste Pflanze, besonders wenn sie lockeren Boden braucht, kaum wachsen.

Welch ein erhabenes Gefühl es ist, zu spüren wie Suturen aufgehen, Gewebe sich öffnet, das Occiput oder die Maxillae schwimmen, sich Strukturen lösen, kann ich nicht in Worte fassen. Und wenn man dann in das Gesicht des Patienten schaut, wie tiefe entspannt und wohl er sich dabei fühlt, ist das für mich ein zusätzliches Geschenk.

CSO in der Zahnarztpraxis

Gerade wir Zahnärzte, die hauptsächlich gelernt haben zu bohren, zu schleifen, zu stechen und zu schneiden, täten gut daran feinstofflich zu spüren. Jeder weiß wie schmerzlich, mit Lokalanästhesie immer noch unangenehm, (notwendige) zahnärztliche Therapien sind. Schon alleine das lange Mundaufhalten ist anstrengend. Der Mundraum gehört meines Erachtens zu den sensibelsten Regionen unseres Körpers. Wie wohltuend muss es dann sein, mit einigen wenigen osteopathischen Handgriffen, die Strukturen wieder ins Lot zu bringen? Der Patient kann dabei tief entspannen.

Ursprünglich habe ich mit der CSO-Ausbildung begonnen, um die mit mir arbeitenden Osteopathen besser zu verstehen. Mittlerweile ist es mir ein Bedürfnis, meinen kleinen wie großen Patienten mit dieser Möglichkeit Gutes zu tun. Wir können als Zahnärzte so leicht spüren, was wir täglich bearbeiten und lernen, Spannungen herauszunehmen. Es gibt sogar osteopathische Notfallgriffe.



Autorin

Dr. med. dent. Rhena Butros

Praxis für ZahnHEILkunde und ganzheitliche Kieferorthopädie
Sonnenweg 40, 61231 Bad Nauheim

Für Ihr natürliches Lächeln!





Oskar-Sembach-Ring 4
91207 Lauf a.d.Peg.
Telefon 09123 / 99 95 07-0
www.zahntechnik-blank.de

Praxisorientierte Ausbildung

Die Kurse finden meist in Bad Alexandersbad, dem kleinsten Kurort Bayerns, statt. Die Räumlichkeiten im Kurhaus sind sehr angenehm, die Gruppen klein, die kulinarische und persönliche Pausenversorgung exzellent, die Referenten top. Durch deren enormen Erfahrungsschatz ist der zu lernende Stoff nicht zu trocken, sondern praxisnah, wird immer wieder aufgelockert. Die Grifftechniken werden sehr gut angeleitet. Zum Üben bleibt genug Zeit. Zudem werden die Vorträge und Griffformationen gefilmt, sodass man alles wunderbar nacharbeiten kann. Infos über das umfangreiche Programmangebot für Osteopathen, Ärzte und Zahnärzte findet man unter www.freie-akademie-osteopathie.de. Besonders interessant sind die Kurse für Zahnärzte *und* Osteopathen über interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten.

Und da man ständig gegenseitig übt und behandelt, ist der angenehme Nebeneffekt dieser Ausbildung die Lockerung des eigenen Gewebes. Die eigene Maxilla schwimmend zu erleben, ist unbeschreiblich!